

Die operative Gruppe und ihre Anwendung

Seit 1980 hat das Konzept der operativen Gruppenarbeit in der Schweiz zunehmend Beachtung gefunden und vor allem in der psychoanalytischen Szene der Stadt Zürich Fuss gefasst. Entwickelt wurde das Konzept um 1950 von Enrique Pichon-Rivière in Argentinien und durch Armando Bauleo nach Europa und in die Schweiz gebracht.

Seither haben die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Operative Gruppen AGOG eine vielfältige Anwendungspraxis entwickelt, die an dieser Arbeitstagung im Mittelpunkt stehen soll. Die TeilnehmerInnen lernen die Kernelemente der operativen Gruppenkonzeption kennen und erhalten Gelegenheit die Information auf ihre eigenen Gruppenerfahrungen anzuwenden und diesen Transfer in Gruppen mit andern TeilnehmerInnen zu reflektieren. Diese Gruppen arbeiten dabei mit der Methodik der operativen Gruppe. Das gibt den TeilnehmerInnen der Tagung drei Zugänge zur operativen Gruppenkonzeption: auf der konzeptionellen Ebene, als Praxisbericht einer PraktikerIn und als eigene Erfahrung in einer operativen Gruppe.

Der Verein AGOG organisiert Austausch, Kontakt und Zusammenarbeit von Fachleuten, die mit der Theorie und der Methode der operativen Gruppe arbeiten, forschen und Entwicklungen gestalten. www.agog.ch

An der Tagung wirken mit: Thomas Greusing, lic.phil, Organisationsberater, St.Gallen; Dr.Eva Krebs-Roubiceck, Geriaterin, Gruppenanalytikerin, Zürich; Franziska Grob, lic.phil., Heilpädagogin / Psychologin, Basel; Willi Amherd, Psychotherapeut, Gruppenkoordinator, Brig; Dr. Thomas von Salis, Jugendpsychiater, Gruppenkoordinator, Zürich; Dr. Erich.Otto Graf, Institutionsberater, Gruppenkoordinator, Basel; Peter Keimer, MSc, Organisationsberater, Bern; Elisabeth von Salis, Psychoanalytikerin, Gruppenkoordinatorin, Zürich; Christine Greusing, Bioenergetische Analytikerin, Gruppenkoordinatorin, St .Gallen.

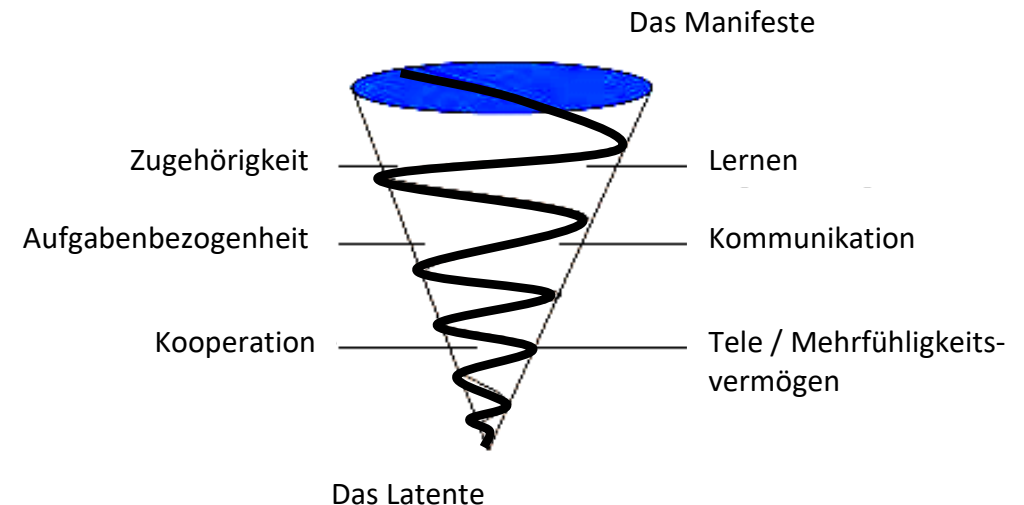


Operative Gruppen in der Praxis

Operative Gruppenkonzeption und ihre Anwendung

Freitag / Samstag, 28./29. April 2017

aki, Hirschengraben 86, CH-8001 Zürich



in Zusammenarbeit mit der EFPP Gruppensektion:

Programm

Freitag, 28. April

18 00 **Begrüssung und Einführung in das Tagungsthema**

18 30– 20 00 **Setting und Rollen**

Information zur Theorie :

Thomas Greusing

Information zur Anwendung in Seniorengruppen :

.Eva Krebs-Roubicek

Anschliessend Verarbeitung in der koordinierten Gruppe

20 15– 21 45 **Manifeste / Latente Aufgabe**

Information zur Theorie:

Franziska Grob

Information zur Anwendung in gemischten Abhängigkeitsgruppen:

Willi Amherd

Anschliessend Verarbeitung in der koordinierten Gruppe

Samstag 29. April

9 00 – 11 00 **operative Konzeption des Lernens in Gruppen**

Information zur Theorie:

Thomas von Salis

Information zur Anwendung in Lerngruppen:

Erich-Otto Graf

Anschliessend Verarbeitung in der koordinierten Gruppe

11 00 **Mittagspause**

12 30 - 14 30 **Übergang von der Aufgabe zum Projekt**

Information zur Theorie :

Peter Keimer

Information zur Anwendung :

Erich-Otto Graf

Anschliessend Verarbeitung in der koordinierten Gruppe

14 30 **Tee-/Kaffeepause**

15 00 - 17 00 **Einbezug des Latenten als zentrales Element des Denkens**

Information zur Theorie:

Elisabeth von Salis

Information zur Anwendung aus der Arbeit mit

minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen:

Christine Greusing

Anschliessend Verarbeitung in der koordinierten Gruppe

17 00 **Pause**

17 30

Schlussplenum

Thomas von Salis

Emergenten der Tagung

Was nehme ich mit? Wie kann ich das brauchen?

18 00

Schluss der Arbeitstagung

Zielsetzung und Auftrag

Die Teilnehmenden erhalten Informationen über die Kernelemente des operativen Gruppenkonzepts, illustriert mit Praxisberichten. Sie reflektieren diese Informationen in koordinierten Arbeitsgruppen und erfahren so das operative Gruppenkonzept in der praktischen Anwendung an der Tagung selbst.

Zielpublikum

Fachleute und Studierende aus den Arbeitsfeldern Psychologie, Psychotherapie, Sozialarbeit, Pädagogik etc., die mit Gruppen arbeiten und mehr über das operative Gruppenkonzept erfahren möchten.

Fortbildungs-Credits

Bei der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie wird für die Anerkennung von 10 Credit-Punkten angesucht. Die TeilnehmerInnen erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Teilnahmegebühr

Fr. 250.-; Studenten und Mitglieder AGOG und EFPP Fr. 125.-

Die Einzahlung ist erbeten auf das Postcheck-Konto 20-644995-1: AGOG, Arbeitsgemeinschaft operative Gruppen 8006 Zürich (Der Zahlungsbeleg gilt als Eintrittskarte)

Bei Abmeldung vor dem 1. April 2017 werden 50 % des einbezahlten Betrags zurückerstattet.

Tagungsbüro

Thomas Greusing, Spyrstrasse 4, CH-9008 St. Gallen

e-mail: g-leis3@bluewin.ch Tel.: 0041 71 250 18 35

0041 78 826 04 69 Anmeldung per e-mail oder Telefon erbeten.